

(Vindelizien und Norikum) ausgewandert sein, als dort der Druck der Römerherrschaft zu Ende ging; von der Zeit an suchten sich die Tschechen in dem bis dahin urgermanischen Böhmen festzusetzen. Manche Ansichten gehen dahin, daß die Bevölkerung Böhmens, welche diese Übersiedelung ausgeführt haben soll, schon immer in den Ländern südlich der Donau gelebt, sich nur zum Teil in Böhmen festgesetzt habe, um der Römerherrschaft auszuweichen, dann einfach wieder zurückgekehrt sei.

Höchst merkwürdig und sicher von ganz erheblicher geschichtlicher Bedeutung ist nun der Umstand, daß an diesen drei von J. MEHLER überlieferten böhmischen Pflügen diese Grindelteilung mit dem Stellbügel oder Hebel sich findet, welche ich (man sehe meine *Ackerbaugeräte*, Atlas-

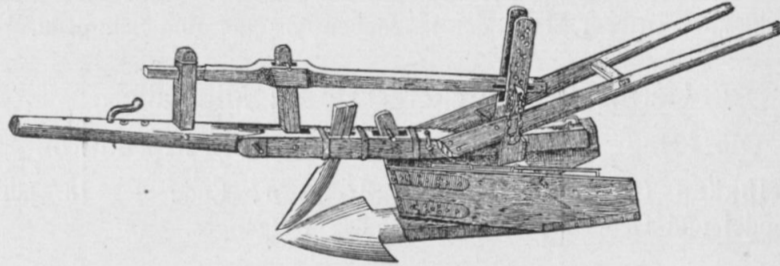


Fig. 118.

band, Taf. 39) als massenhaft im östlichen deutschen Alpenlande verbreitet nachgewiesen habe, nur in jenem Gebiete, in welchem sich bayrische Pflüge und Eggen finden, keine Spur davon dort, wo nur alemannisch-schwäbische Pflüge und Eggen vorkommen. Man kann doch keinen Augenblick daran zweifeln, daß es sich da um eine ganz erhebliche geschichtliche Tatsache handelt, auf einem Boden, wo sonst fast alle urkundlichen Belege fehlen.

In den sonst sehr guten Zeichnungen MEHLERS liegen die Schare alle zu flach, sie sollten alle etwas mehr in den Boden gerichtet dargestellt sein, wie man es bei den folgenden bildlichen, von mir aufgenommenen Pflügen aus dem Etschlande Südtirols findet.

In Fig. 119, 120 und 121 bringen wir drei Pflugformen aus dem Etschlande Südtirols, zwischen Bozen und Meran. Das Gerät in Fig. 119 wird dort Reitaadl genannt. Es ist ein

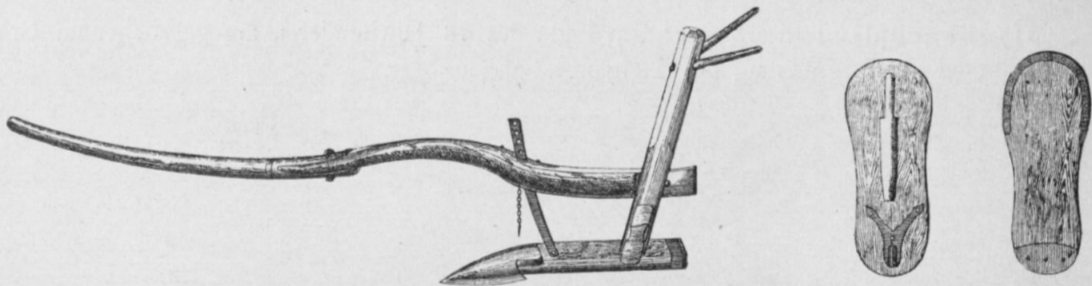


Fig. 119.

Kehrpflug mit verstellbarem Streichbrett, den ich für fränkischen Ursprungs halte. In dem Berglande linksseitig unterhalb Meran waren im Mittelalter Bergwerke mit fränkischen Bergknappen; dort findet sich bei den Bergbauern auch die in ihrer Arbeitsweise dem belgischen (flandrischen) Sichel verwandte Hacksichel (s. *Uralter Ackerbau im Alpenlande usw.* und *Landwirtschaftliche Geräte und Arbeitsvorgänge als wichtige Hilfsmittel kunstgeschichtlicher Forschung*). Es kommen wohl bei den Alemannen-Schwaben Kehrpflüge mit Wechselstreichbrett vor, aber seltener und offenbar erst als eine spätere Einrichtung, wobei das Streichbrett sehr schmal und nach vorn stark